

schließen, dass ein Teil der gehandelten Erdgasmengen in andere EU-Länder weiterveräußert werden. Umgekehrt ist davon auszugehen, dass von anderen EU-Ländern in Speichern gehaltenes Erdgas, das physisch – zumindest teilweise – aus Russland stammt, nach Deutschland verbracht und dort verbraucht wird.

3. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD) Welche Waffenlieferungen anderer Regierungen mit deutschen Waffen an die Ukraine hat die Bundesregierung seit dem russischen Überfall genehmigt (bitte mit Bezeichnung der Waffen sowie Anzahl der Waffen und ggf. dazugehöriger Munition aufführen)?

**Antwort des Staatssekretärs Sven Giegold
vom 9. März 2022**

Die Bundesregierung hat folgenden Lieferungen anderer Regierungen mit deutschen Waffen an die Ukraine zwischen dem 24. Februar 2022 bis Stand vom 1. März 2022 zugestimmt:

Bezeichnung der Waffe	Anzahl
Panzerabwehrwaffe	50 Abschussgeräte und 400 Stück dazugehörige Munition
Haubitze D-30 und zugehörige Munition	Neun

Nach Abwägung mit dem parlamentarischen Informationsanspruch sieht die Bundesregierung aus Staatswohlerwägungen aufgrund der aktuellen Sicherheitslage und aus Sicherheitserwägungen von weiteren öffentlichen Stellungnahmen zu diesem Themenkomplex ab bzw. verweist auf die gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat aus dem Jahr 2018 zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-NfD“ eingestufte Anlage*.

4. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD) Welche Waffenlieferungen an die Ukraine hat die Bundesregierung seit dem russischen Überfall genehmigt (bitte mit Bezeichnung der Waffen sowie Anzahl der Waffen und ggf. dazugehöriger Munition aufführen)?

**Antwort des Staatssekretärs Sven Giegold
vom 9. März 2022**

Die Bundesregierung hat Genehmigungen für folgende Ausfuhren von Waffen an die Ukraine zwischen dem 24. Februar 2022 bis Stand vom 1. März 2022 erteilt:

Bezeichnung der Waffe	Anzahl
Panzerabwehrhandwaffe Typ „Panzerfaust 3“	1.000
Lenkflugkörper Typ „Fliegerfaust 2/Stinger“	500

* Die Bundesregierung hat einen Teil der Antwort als „VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ eingestuft.
Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.